

Inhalt

Vorwort 7

I. Kritik der soziologischen Handlungslehre 9

1. Einleitung 11

2. Der Sinnbegriff 16

Max Weber 16

Alfred Schütz 23

3. Das funktionale System 32

Talcott Parsons 32

Exkurs: Gehlens Institutionenlehre und Dahrendorfs

Liberalismus des Konflikts 38

Niklas Luhmann 44

4. Sinnbegriff und Systemtheorie 47

Jürgen Habermas 50

Alain Touraine 56

5. Resultat 59

II. Ansätze zu einem philosophischen Handlungsbegriff 61

1. Historische Vorerinnerung (Plato, Aristoteles) 66

2. Praxis und Produktion 74

3. Basishandlungen 91

4. Theorie und Praxis 101

5. Das Problem der Sophistik 112

III. Sprache und Handlung 123

1. Teleologische Erklärung des Handelns 128

2. Kausale Erklärung des Handelns 135

Exkurs zu Kants Handlungsdefinition 139

3. Intentionale Erklärung des Handelns 146

4. Parallelisierung von Handeln und Sprechen
(Wittgenstein, Austin, Winch) 157

5. Zwecksetzung und Kommunikation 168

6. Was ist eine Regel? 175

7. Die Rolle der Maxime 185

Begriffsgeschichtlicher Anhang 196

IV. Möglichkeiten praktischer Vernunft 201

1. Verallgemeinerung der Maximen 207
 2. Prinzip der Utilität 218
 3. Dialogische Rationalität 227
 4. Praktischer Syllogismus 238
 5. Wie ist praktische Vernunft möglich? 251
 6. Verwirklichung und Kontingenz 266
 7. Die Geschichtlichkeit von Normen 275
- Schluß 290

Anhang zur Neuauflage

Rationalität als Lebensform 295

Namenregister 317